



An  
Herrn Bürgermeister Piochowiak,  
die Fraktionsvorsitzenden und  
die Sprecherinnen und Sprecher  
der CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP

**SPD Fraktion Ostbevern**  
Jutta Drilling-Kleihauer  
Erich-Klausener-Str. 27  
48346 Ostbevern  
01573 4660670  
Drilling-Kleihauer@t-online.de

Ostbevern, den 25.01.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Fraktionsvorsitzende und Sprecherinnen und Sprecher der Ratsfraktionen,

die SPD-Fraktion stellt im Rahmen der Haushaltsberatungen 2023 für den Haupt- und Finanzausschuss folgenden Antrag.

### **Digitalisierung der Gemeindeverwaltung**

#### Antrag:

Die SPD-Fraktion beantragt die Digitalisierung interner und externer Arbeitsabläufe der Gemeindeverwaltung im Zusammenhang mit Kommunikation, Informationsaustausch, Serviceleistungen und allgemeinen Verwaltungsthemen durch den Einsatz moderner Technologien und geeigneter Software-Lösungen. Hierzu sollen zusätzlich € 75.000 in den Haushalt 2023 eingestellt werden. Ferner soll das Onlinezugangsgesetzes (OZG) zügig umgesetzt werden.

#### Begründung:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist die Gemeindeverwaltung digital schlecht aufgestellt. Wir fordern, dass sich dies intern (im Hinblick auf die Arbeit der Verwaltung) als auch extern (im Sinne eines digitalen Bürgerservices) zügig ändert.

Nach Informationen des Bürgermeisters werden die meisten verwaltungsinternen Prozesse noch auf Papier erledigt. Angesichts der vorhandenen Möglichkeiten die uns die Digitalisierung bietet, sollte die Verwaltung auf ein sog. „papierloses Büro“ umgestellt werden. Dies ermöglicht eine effizientere Arbeit und sichere Archivierung. Die citeq, welche

bereits mit der Verwaltung zusammenarbeitet, kann dabei unterstützen eine gezielte und planvolle Digitalisierung der Verwaltung auf den Weg zu bringen. Für diesen Zweck sollen zusätzlich € 75.000 in den Haushalt 2023 eingestellt werden.

Hinsichtlich einer externen Digitalisierung verpflichtet das Onlinezugangsgesetz (OZG) die Gemeinde bereits seit Ende 2022 ihre Verwaltungsleistungen auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten und diese miteinander zu einem Portalverbund zu verknüpfen. Dies ist bislang offensichtlich nicht umgesetzt und muss zügig geschehen.

Mit freundlichen Grüßen

*Jutta Drilling-Kleihauer*  
Fraktionsvorsitzende